



## Dr. med. dent. Anna Theiss

Mitglied Dentista – Verband der Zahnärztinnen

### Arbeitsplatz neben Praxistätigkeit:

absolute ceramics – Schulungszentrum

(biodentis) in München

**Kurzdaten:** Approbation 2004 in München,

**Dissertation:** „Mikrovaskuläre Rekonstruktion nach Mandibula-Resektionen aufgrund von Osteoradionekrosen – eine retrospektive Studie“

### Hatten Sie während des Studiums Pläne für eine Niederlassung?

**T:** Natürlich hatte ich diese Pläne. Unter anderem war die Möglichkeit, mich relativ schnell selbstständig machen zu können, mit ein Grund, Zahnmedizin zu studieren.

### Wie kamen Sie zur Mitarbeit beim Schulungszentrum?

**T:** Ich bin nach meinem Studium in München aus privaten Gründen nach Hamburg gezogen. Nach meiner Assistenzzeit wurde ich niedergelassene Juniorpartnerin in einer großen Praxisgemeinschaft mit 14 Zahnärzten. Das Arbeiten in dieser großen

Kollegenschaft kann ich nur empfehlen! Gerade als junge Niedergelassene ist es am Anfang beruhigend, erfahrene Partner zu haben, die einen unterstützen, aber man lernt dennoch selbstverantwortlich zu arbeiten.

Als sich langsam die Frage stellte, ob ich eine Seniorpartnerschaft mit finanzieller Beteiligung anstrebe, musste ich mich entscheiden, ob ich in Hamburg bleiben oder doch lieber wieder „nach Hause“ gehen möchte.

Im Rahmen meines APW Curriculums „Ästhetische Zahnmedizin“ entstand der Kontakt zu dem Ästhetikspezialisten Dr. Jan Hajtő, der auch Gründer und Geschäftsführer der biodentis GmbH ist. Da ich stets neben meiner „handwerklichen Tätigkeit“ auch Interesse an Wissenschaft und Neuerungen in der Zahnmedizin hatte, aber keine Lust auf „Zahnklinik“ und deren festgefahrene Strukturen, war das Angebot, neben der Praxis auch im Schulungszentrum arbeiten zu können, natürlich sehr reizvoll.

Da ich zudem ein ausgesprochener Familienmensch bin, fiel mir die Entscheidung relativ leicht, wieder nach München zurück zu gehen. So bin ich nun 3 Tage der Woche im biodentis-Schulungszentrum und 2 Tage als angestellte Zahnärztin in der Praxis Dr. Hajtő und Dr. Cacaci tätig.

### Was sind Ihre Haupt-Aufgaben im Schulungszentrum?

**T:** Die Aufgaben sind zahlreich und dadurch besonders interessant: Anwenderbetreuung, Referententätigkeit, Klinische Studien und das Verfassen von Artikeln.



### Was macht dabei besonders Spaß?

**T:** Ich kann mein Wissen einbringen und es auch weiter ausbauen. Durch den ständigen Kontakt zu anderen Zahnärzten lernt man seinen Beruf oft aus ganz anderer Sicht kennen. Ich begegne immer wieder Kollegen, die im Laufe ihrer jahrelangen Tätigkeit in derselben Praxis verlernt haben, über ihren Tellerrand zu schauen. Durch den ständigen Druck, den ganzen Tag bohren zu müssen, um Dank der heutigen Ge-

sundheitspolitik seiner Familie eine gesicherte Existenz bieten zu können, haben die meisten Kollegen auch gar keine Zeit dafür. Ich habe durch die Kombination von angestellter Zahnärztin und Tätigkeit im Schulungszentrum genau diesen Luxus!

### Hilft die zahnärztliche Ausbildung?

**T:** Ohne diese wäre meine Tätigkeit im Schulungszentrum natürlich nicht möglich.